

Der Mönch im Marathon-Trikot

Der Prämonstratenser Pater Tobias aus Duisburg läuft beim Vivawest-Marathon durch Bottrop. Er sammelt auf diese Weise Geld, das benachteiligten Kindern zugute kommt

Von Angelika Wölk

Wenn die Bottroper beim Vivawest-Marathon am 12. Mai am Straßenrand stehen und die Läufer anspornen, dann sticht einer der Sportler heraus: der Duisburger Ordensmann Pater Tobias Beer. Denn er läuft nicht nur aus Spaß mit, er läuft mit, um Geld für Projekte zu sammeln, die bedürftigen Kindern helfen. Die Strecke durch Bottrop hat er sich schon eingeprägt, verrät der Prämonstratenser-Mönch. Schließlich ist ihm Bottrop nicht fremd. „Ich bin ein Kind des Ruhrgebietes“, sagt der Ordensmann.

Ein Marathon mit 84 Jahren

Und weil es viele bedürftige Kinder gibt, macht er nicht nur am 12. Mai mit. Sieben Mal im Jahr schnürt er seine Sport-Schuhe. „Ich war in diesem Jahr im Januar in Dubai“, erzählt er, „und im März war ich in Barcelona dabei“. Allein diese beiden Läufe hätten rund 8100 Euro eingebracht. Das Geld käme meist über Sponsoren oder Einzelpersonen. „Sie geben dann einen Euro oder mehr für jeden gelaufenen Kilometer.“ Alles gehe „zu 100 Prozent“ weiter an die Kinder. Die

Spenden aus dem Vivawest-Marathon sind für das Kinderprojekt BIS (Bindung schützt) eingeplant. Auch seine rotarischen Freunde – aus dem Rotary Club Oberhausen Antony-Hütte – setzen sich dafür ein.

BIS wolle die Lebenschancen von bindungsgestörten Kindern in Oberhausen verbessern, so die Projekt-Helfer. Es setze dabei schon vor der Geburt des Kindes bei der Betreuung der werdenden Eltern ein. Fachkräfte gingen in Schulen und Kindergärten. Mehrere Einzelprojekte verfolgten alle ein Ziel: Kindern in Oberhausen die Chance auf ein gesundes, erfolgreiches Leben zu ermöglichen. Dieses Vorhaben gehört mit unter das Dach von „Lebenswert, gemeinnützige GmbH“, deren Leiter und Geschäftsführer Pater Tobias ist.

Die vielen Aufgaben – im Hauptberuf ist er Pastor der Herz-Jesu-Kirche in Duisburg-Neumühl – erfordern viel Kraft. Die holt er sich aus dem Sport. „Laufen hält mich fit, gesundheitlich, aber auch geistig.“ Seinen letzten Marathon, verrät er, wolle er mit 84 Jahren machen. „Ich habe bei einem Marathon einen Teilnehmer getroffen, der noch mit 84 gelaufen ist.“ Es hat ihm im-

Pastor, Kämmerer und Geschäftsführer

■ **Pater Tobias** betet nicht nur in dem Prämonstratenser-Kloster in Duisburg, er ist auch Pastor einer Kirchen-Gemeinde, führt als Kämmerer die Kasse des Klosters und ist Geschäftsführer und Leiter des Projektes Lebenswert gemeinnützige GmbH.

■ **Spenden** für dieses Projekt sind willkommen: Projekt Lebenswert gemeinnützige GmbH Bank im Bistum Essen Kto.: 10766036 BLZ: 36060295 Stichwort: Vivawest-Marathon

poniert. Und obwohl der Ordensmann schmunzelnd sagt: „Ich bin schon ein alter Sack“, bleibt bis 84 doch noch sehr viel Gelegenheit, Geld für benachteiligte Kinder zu sammeln. Denn Pater Tobias steht erst kurz von seinem 50. Geburtstag. Mit diesem Alter allerdings wird er am 12. Mai nicht sonderlich auffallen, wenn er durch Bottrop läuft. Mit seinem Anliegen schon.



Pater Tobias Beer ganz in seinem Element: beim Marathon-Lauf. Am 12. Mai ist er wieder dabei, wenn der Vivawest-Lauf auch durch Bottrop führt.

FOTO: PRIVAT